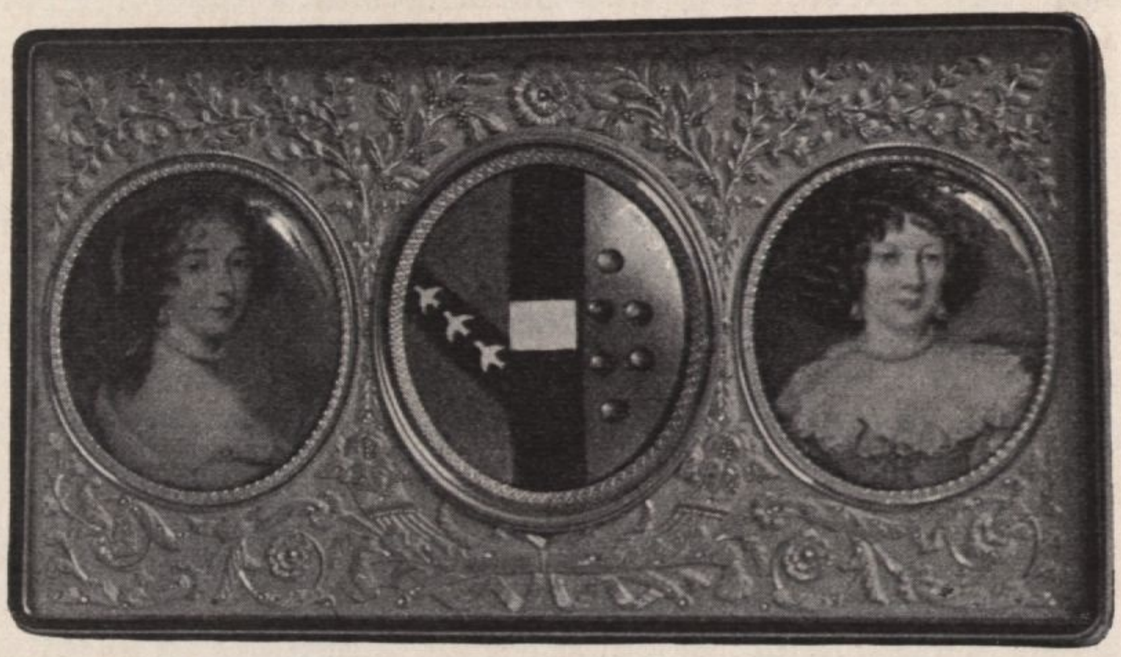
Goldemaildose mit der Darstellung des Erzherzogs Carl in der „Bataille de Souabe" (Ostrach 1799) (Rosine Gräfin Trauttmansdorff-Cavriani-Gleichenberg)

von allergrößtem Interesse. Durchwegs in Aquarell auf Karton gemalt und signiert, sind die meisten in Wien, einige in Baden, Laxenburg und Prag, das Bild des Erzherzogs Ferdinand, Großherzogs von Toskana, in Würzburg im Jahre 1812 entstanden und stellen folgende Mitglieder des Kaiserhauses dar: Auf der ersten Tablette: Erzherzog Carl; Kaiserin Maria Ludovica, dritte Gemahlin Kaiser Franz I.; Kaiser Franz I.; Erzherzog Johann; Ezherzog Rudolf, später Kardinal und Erzbischof von Olmütz; Erzherzog Josef, Palatinus; Erzherzog Rainer, Vizekönig von Italien; Erzherzog Ludwig; auf der zweiten Tablette: Kaiser Ferdinand; Erzherzogin Leopoldine, Kaiserin von Brasilien; Erzherzogin Karoline, Herzogin von Sachsen; Erzherzog Anton, Hoch- und Deutschmeister; Herzog Albrecht von Sachsen-Teschen; Erzherzogin Maria Anna, Tochter Franz I.; Erzherzogin Maria Klementine, Prinzessin von Salerno, und Erzherzog Ferdinand, Großherzog von Toskana. In dem Raum, der dem Andenken des Herzogs von Reichstadt gewidmet ist, fanden wir ein von Isabey signiertes Miniaturbildnis des Herzogs, der als 13 Tage altes Kind, nur mit einem Hemdchen bekleidet, liegend, von Wolken umgeben, dargestellt ist. Auf Papier gemalt war auch ein Bildnis des Feldmarschalleutnants Moriz Fürsten zu Liechtenstein, in der Uniform als Oberstinhaber des Kürassierregiments Nr. 6, doch ohne Signatur. Von den Miniaturen Isabeys, die auf Elfenbein gemalt und meistens in kleinerem Format gehalten sind, war nur ein Bildnis Ludwig XVIII. vorhanden. Auf einer Dose aus dem Besitz des Musée de l'Armée in Paris war das Bildnis des bei Aspern gefallenen französischen Marschalls Lannes auf Elfenbein gemalt und signiert, von großer Feinheit.



Dose mit Ornamenten und Ranken in Goldrelief mit zwei Miniaturporträts, in der Mitte das österreichisch-toskanische Wappen (Frau Hugo Finály, Paris)